



Saison 2015/16

Losnummer:

Heft 13

SV 63

Unser Handballmagazin

07.05.2016 – Männer: SV 63 vs. BFC Preussen 1894

Preis: 1,00 Euro



www.SV63.de



Förderer





STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT MBH
BRANDENBURG AN DER HAVEL



Unsere Kompetenz. Ihr Vorteil.

Ihr spezialisierter Partner in Sachen
Wirtschafts- und Steuerberatung für Industrie,
Handwerk, Handel und Freiberufler.

Friedrich-Franz-Straße 19
14770 Brandenburg an der Havel

Telefon (03381) 33 526-17
www.mpsteuerberatung.de

Vorstellung weibliche Jugend D I und D II

Die weibliche D I erreicht ihr Saisonziel!

Alien Loskarn

Die weibliche D 1 des SV 63 Brandenburg-West beendet die Saison 2015/2016 mit einem sehr guten vierten Tabellenplatz. Nach einer stabilen und intensiven Vorbereitung startete das Team mit drei deutlichen Siegen in die Saison und konnte sich früh in der Spitzengruppe der Kreisliga etablieren. Insgesamt konnte das Team in dieser Saison 13 Siege und ein Unentschieden verbuchen. Trotz hart umkämpfter Spiele, mussten sich die Mädels den Mannschaften auf den ersten drei Tabellenplätzen geschlagen geben.

Durch die tolle Entwicklung jeder einzelnen Spielerin, konnten sich alle Mädchen in die Torschützenliste eintragen und immer wieder ein hohes Maß an Flexibilität in den Spielen zeigen. Aufgrund guter Trainingsleistungen und stetiger Steigerung im Spielbetrieb konnten sich Josephina Richter und Alicia Fuchs bereits zum Ende der Hinrunde für die weibliche C- Jugend qualifizieren und sowohl am Training als auch am Spielbetrieb teilnehmen. Ihnen folgten bald mit Anna Kalbe und Tracy Jöchen zwei weitere Spielerinnen in den Trainingsalltag der weiblichen C-Jugend. Zusätzlich freuen wir uns, dass sich mit Josephina Richter und Josephine Miethig zwei Spielerinnen für die diesjährige Landesauswahlsichtung qualifiziert haben.

Da zwölf der dreizehn Spielerinnen zum Jahrgang 2003 gehören, rücken sie gemeinsam in die zukünftige weibliche C - Jugend auf. Damit beenden wir als weibliche D 1 eine aufregende und lehrreiche Saison und freuen uns auf das Abenteuer C - Jugend. Vielen Dank an alle.



Die „junge“ weibliche D II auf gutem Weg!

Luise Heinrich



Die Mädchen der zweiten D-Jugend Mannschaft starteten als „junger Jahrgang“ ihr erstes Jahr in der neuen Altersklasse. Acht Spielerinnen und Trainerin Ines Kuhlmeier, mit Luise Heinrich an ihrer Seite, begannen gespannt die Saison. Außerdem waren Luisa Matho, Lina Martin und Wenke Mühling bereit, sowohl in der E- als auch in der D-Jugend zu trainieren und zu spielen. Die Saison startete sehr positiv und schnell bemerkten wir, dass eine Tabellenplatzierung in der oberen Hälfte möglich ist! Das persönliche Highlight der Mädels war ein kämpferisches und beiderseits verdientes Unentschieden gegen unsere D1. Über den 5. Tabellenplatz der Kreisliga freuen wir uns sehr und man kann die Saison mit einem guten Gefühl beenden. Wir freuen uns außerdem über die gute Kooperation mit dem jüngeren als auch dem älteren Jahrgang. So konnten bereits zukünftige D-Jugend Spielerinnen ein wenig Spielpraxis in unserem Team sammeln, aber auch einige unserer Mädels durften sich in der C-Jugend unter Beweis stellen. Ulrike Kuhlmeier und Katja Henschel ermöglichten unseren Spielerinnen sogar eine zusätzliche Trainingseinheit pro Woche mit der C- Jugend!

Wir hoffen, dass es in der nächsten Saison, übrigens mit dem neuen Trainergespann Andreas Wendland und Franca Mühling, weiterhin so gut läuft! (Abschlusstabelle siehe Seite 15)

Kurzvorstellung: BFC Preussen 1894

Martin Terstegge

Im Mai 2015 feierten die Handballer des BFC Preussen, nach zwei Jahren Abstinenz, ihre Rückkehr in die Oberliga Ostsee/Spree. Mit nur zwei Niederlagen und einem Remis dominierten die Preussen die Verbandsliga Berlin. Sie hatten mit 39:5 Punkten fünf Zähler Vorsprung auf den Zweiten, VfL Lichtenrade. Basis des Erfolgs war die starke Defensivleistung. Nur 456 Gegentreffer in 22 Begegnungen ergaben einen Schnitt von 20 Gegentoren. Den zweitbesten Wert verzeichneten die Lichtenrader mit 577. Allerdings haperte es beim Berlin-Meister ein wenig im Angriff. 611 Mal durften die BFC-Spieler jubeln, da hatten andere Teams bessere Werte.

Diese Torbilanz übertrugen die Preussen nur zum Teil in die Oberliga. Und da wird auch ganz schnell sichtbar, warum der heutige Gegner nur für eine Spielzeit in der vierthöchsten Spielklasse vertreten war. Die Offensive ist ohne Durchschlagskraft. Mit 21 Treffern im Schnitt sind die BFC-Akteure der Konkurrenz heillos unterlegen. Und in dieser Saison fehlte eine überragende Abwehr als Korrektiv. Die Zahlen sind bestenfalls unterer Durchschnitt. Schon der Einstieg in die Saison misslang. Zum Auftakt gab es eine 19:25-Heimpleite gegen den TSV Rudow und auch das zweite Spiel vor heimischer Kulisse gegen Lichtenrade ging mit 18:27 verloren. Am vierten Spieltag

sorgte das 20:20 beim Grünheider SV zwar für Aufsehen, aber nicht für einen Leistungsumschwung im Team von Trainer Michael Kruse. Der einzige Sieg der Hinrunde gelang beim noch schwächeren Oberligateam, der TSG Lübbenau. Als dann der Rückrundenauftakt Anfang Januar beim TSV Rudow mit 14:31 so richtig in die Hose ging, zogen Trainer Kruse und sein Co-Trainer Christoph Waldau die Konsequenzen, beide traten vom Amt zurück. Michael Marquardt übernahm und getreu der Devise „Neue Besen kehren gut“ feierten die Südberliner prompt einen 25:20-Heimerfolg (der erste der laufenden Spielzeit) über die SG Uni Greifswald/Loitz. Es war aber nicht der Auftakt der erhofften Aufholjagd, es folgte nur noch ein weiterer Sieg über das Schlusslicht Lübbenau.

Wer nur insgesamt drei Erfolge über die direkten Mitabstiegs Kandidaten verzeichnet, muss zwangsläufig den Weg in die nächste tiefere Klasse nehmen. Aber dies mit Anstand, was den Preussen nicht immer gelang. Tiefpunkt war das 11:25 beim Bad Doberaner SV, wo die Gäste im zweiten Durchgang nur drei Tore erzielten.

Dem BFC Preussen bleibt für die kommende Saison nur ein erfolgreicher Neuanfang in der Verbandsliga Berlin zu wünschen.

Statement: BFC Preussen 1894

Heute ist letzter Spieltag der Saison in Brandenburg. Es geht nur noch um die berühmte „goldene Ananas“. Hört sich komisch an ... ist aber so. Wir stehen schon länger als Absteiger fest und Brandenburg spielt durch ihre Heimstärke eine gute Aufstiegsaison und hatte früh nichts mehr mit dem Abstieg zu tun. Dennoch wollen wir die Punkte nicht einfach herschenken. Wollen wir uns doch mit Anstand aus der Liga verabschieden.

Das Hinspiel hätte vielleicht eine kleine Wende, in unserer doch bescheidenen Saison werden können. Doch die Schiedsrichter schienen etwas dagegen zu haben. Beim Stand von 21:20

für Brandenburg zeigten sie in der 50. Minute unserem einzigen Torwart in diesem Spiel absolut zu Unrecht die Rote Karte. Wir mussten dann mit einem Feldspieler im Tor zu Ende spielen. Nach dem Spiel bestätigte selbst Gästetrainer Rösicke, wie absurd diese Entscheidung war. Wer weiß, wie das Spiel unter „normalen“ Bedingungen ausgegangen wäre. Aber hätte, hätte Fahrradkette. Wir freuen uns auf ein faires letztes Spiel. Das alle gesund bleiben und bei einem Unentschieden ein gemeinsames Saisonabschlussbier trinken.

BFC Preussen 1894



An advertisement for the VBB-Fahrgastzentrum Steinstraße. The top part features a green and white logo with a stylized 'B' and 'V' inside a circle. To the right, the text reads: "Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH", "Durch und durch Brandenburg.", "VBB-Fahrgastzentrum Steinstraße", "03381-317-522 / 23", "Montag-Freitag: 08:30 - 18:00 Uhr", "info@vbbr.de", "Samstag: 09:00 - 14:00 Uhr". On the far right, it says "FAHRGAST ZENTRUM" with a stylized 'B' logo. Below this is a photograph of a red bus (number 181) at a station. In the foreground, there is a large white sign with green text: "TAGESKARTE", "WIR SIND IMMER EIN GUTER BEGLEITER FÜR FREIZEIT, SCHULE UND ARBEIT.", "MIT UNS FÜR NUR 3,30 € ZUM SHOPPEN!". At the bottom of the sign, it lists where to buy tickets: "Tageskarten Brandenburg AB bekommen Sie: - im VBB-Fahrgastzentrum Steinstraße, - am Fahr Scheinautomaten in den Bussen und Straßenbahnen, - am Fahr Scheinautomaten im Hauptbahnhof, - in allen Presseshops mit Fahr Scheinverkauf". At the bottom of the advertisement, there are logos for VBB, Partner im Verkehrsbund Berlin Brandenburg, Google+, Facebook, and DEKRA.

Aufstellung: BFC Preussen 1894

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position
1	Castillo	Maurice	1980	TW
12	Al-Saba	Motazem		TW
2	Weber	Eric	1983	RL
3	Bachmann	Franz		
5	Bachmann	Max	1985	RM/RL
10	Bieberitz	Fabrice		
14	Henckel	Tim	1988	RM/RR
15	Barth	Alexander	1985	LA
18	Werth	Matteo	1990	LA
22	Nitsche	Frederic		
23	Klein	David	1983	RM
25	Hanisch	Patrick	1990	RL
27	Thähle	Marco	1972	RA
29	Kretschmer	Philip		
96	Pütz	Noah		
	Seghaier	Amor		Trainer
	Marquardt	Michael		Betreuer

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Benkendorf	Jurij	05.10.1996	TW	1,90m
12	Witowski (Kapitän)	Andy	08.01.1986	TW	1,90m
16	Alpers	Denny	15.02.1992	TW	1,91m
2	Lipinski	Wojciech	15.05.1986	RL, LA,	1,86m
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA, RL	1,94m
4	Witt	Christoph	17.06.1990	RA	1,84m
5	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM, RR	1,82m
6	Habermann	Michael	13.03.1983	KM, LA	1,80m
7	Richter	Felix	30.11.1987	RR, RA	1,83m
8	Franz	Florian	08.11.1990	RM	1,80m
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	1,82m
10	Käselau	Tommy	26.02.1985	LA, RA	1,80m
11	Kryszon	Phillip	28.02.1997	RL, RR	1,92m
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM, RR, RL	1,85m
14	Kryszon	Tom	28.02.1997	RR, RL	1,90m
17	Tietz	Marcus	29.04.1996	LA, RM	1,82m
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL, RR	1,94m
	Rösicke	Dietmar	12.04.1969	Trainer	
	Seiler	Frank	02.10.1985	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1958	Betreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Betreuer	
	Eckhardt	Ute	21.04.1962	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Aktuelle Tabelle 1. Männer – Oberliga Ostsee/Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	HV GW Werder e.V.	25	21	2	2	726:589	+137	44:6
2	SG OSF Berlin	25	19	1	5	694:608	+86	39:11
3	Lausitzer HC Cottbus	25	17	5	3	692:641	+51	39:11
4	Ludwigsfelder HC	25	16	0	9	694:649	+45	32:18
5	MTV 1860 Altlandsberg	25	14	2	9	689:652	+37	30:20
6	Bad Doberaner SV 90	25	12	2	11	622:577	+45	26:24
7	SV Fort. 50 Neubrandenburg	25	10	6	9	619:598	+21	26:24
8	SV 63 Brandenburg-West	25	12	2	11	707:712	-5	26:24
9	Grünheider SV	25	11	3	11	652:652	0	25:25
10	VfL Lichtenrade	25	10	1	14	697:727	-30	21:29
11	TSV Rudow	25	8	3	14	669:701	-32	19:31
12	SG Uni Greifswald / Loitz	25	4	1	20	620:725	-105	9:41
13	TSG Lübbenau 63	25	3	1	21	612:713	-101	7:43
14	BFC Preussen	25	3	1	21	526:675	-149	7:43

Die Ansetzungen des Spieltages:

07.05.2016	18:00	Lausitzer HC Cottbus	TSV Rudow	:
07.05.2016	18:00	MTV 1860 Altlandsberg	Grünheider SV	:
07.05.2016	18:00	SV Fort. 50 Neubrandenburg	Ludwigsfelder HC	:
07.05.2016	18:00	Bad Doberaner SV 90	VfL Lichtenrade	:
07.05.2016	18:00	SG OSF Berlin	TSG Lübbenau 63	:
07.05.2016	18:00	HV GW Werder e.V.	SG Uni Greifswald / Loitz	:
07.05.2016	18:00	SV 63 Brandenburg-West	BFC Preussen	:

Handball im TV

Tag	Zeit	Sender	Spiel	
08.05.2016	17:00 Uhr	sport1	Füchse Berlin - Rhein-Neckar Löwen	live
11.05.2016	18:50 Uhr	sport1	SC Magdeburg - THW Kiel	live
11.05.2016	20:40 Uhr	sport1	SC DHfK Leipzig - Rhein-Neckar Löwen	live
15.05.2016	17:00 Uhr	sport1	THW Kiel - SG Flensburg-Handewitt	live

Auswärtsniederlage beim Tabellenführer in Werder

Anke Oberrender

Am vorletzten Wochenende hieß es, mit einer dünnen Personaldecke beim Tabellenführer nicht unter die Räder zu kommen. Leider konnten unsere Männer nur in der ersten Halbzeit dem Spitzenreiter etwas entgegensetzen, denn man schaffte es, die eigenen Angriffe lange auszuspielen und mit einem Torerfolg abzuschließen. Wie im letzten Heimspiel ist die Abwehr leider nicht im Stande die verletzungsbedingten Ausfälle zu kompensieren. So ging es mit einem knappen Rückstand 15:17 in die Halbzeit. Für unsere Männer stand fest, dass das Spiel nur durch eine konzentrierte Leistung im Angriff und einem geordneten Spielaufbau weiter ausgeglichen gestaltet werden konnte. Leider verpasste man genau diese Zielstellung zu Beginn der zweiten Hälfte und sah sich wie eine Woche zuvor im Heimspiel gegen Bad Doberan schnell

auf der Verliererstraße und das Spiel ging mit 27:35 verloren. Die Schiedsrichter trifft wohl die geringste Schuld, denn es wurde einfach nicht diszipliniert genug gespielt.

Nun heißt es noch einmal Kräfte sammeln und die letzten beiden Spiele der Saison motiviert und erfolgreich abzuschließen. Gestartet wird das Restprogramm mit dem Spiel in Rudow, bevor es zum letzten Heimspiel der Saison gegen den BFC Preußen geht.

Das Spiel in Rudow fand nach Redaktionsschluss statt. Ergebnis: siehe Kreuztabelle!



Am Ende nur wenige Überraschungen in der Oberliga Ostsee-Spree

Frank Seiler

Die Handballsaison der Männer neigt sich dem Ende entgegen und am Ende gibt es doch nicht so viele Überraschungen wie zwischenzeitlich angenommen. Es bleibt allerdings dabei, dass dieses Jahr 5 Mannschaften absteigen werden, da aus der 3. Liga mit den Füchsen Berlin II, dem Stralsunder HV und dem HSV Insel Usedom alle 3 Absteiger in die Oberliga Ostsee-Spree kommen werden. Die ohnehin schon starke Liga wird somit nächste Saison noch einmal qualitativ aufgewertet. Damit heißt es für die aktuelle Saison, dass der 9. Platz der letzte Nichtabstiegsplatz ist, den unsere Männer bereits sicher haben. Um diesen 9. Platz kämpfen noch Grünheide, Bad Doberan und Lichtenrade. Die Berliner Vertretung aus Lichtenrade hatte die Saison sehr stark begonnen, haben aber im Laufe der Rückrunde doch viele Federn lassen müssen. Die TSG Lübbenau und der BFC Preussen schienen von Beginn an nur um den Klassenerhalt zu kämpfen, beide haben aktuell lediglich sieben Punkte auf dem Konto und stehen bereits als Absteiger fest, auch für den TSV Rudow und den langjährigen OOS- Vertreter Loitz reicht es in diesem Jahr nicht für den Klassenerhalt. Insgesamt war die

Saison sehr ausgeglichen, jeder konnte jeden schlagen, mit Ausnahme der HV GW Werder. Die Kooperation mit dem VfL Potsdam zahlt sich aus und das junge dynamische Team steht zu Recht als Aufsteiger in die 3. Liga fest. OSF Berlin und der LHC Cottbus haben lange oben mitgehalten, konnten aber am Ende nicht mehr entscheidend eingreifen. Größte Enttäuschung der Saison war mit Sicherheit der Grünheider SV, der mit Abstand den teuersten Kader der Liga stellt und den eigenen Ansprüchen nicht gerecht werden konnte. Unsere Brandenburger Handballmänner können sich eher als positive Überraschung bezeichnen. Als bester Aufsteiger besteht aktuell (Stand 29.4.) noch die Chance die 30-Punkte-Marke zu knacken. Das wäre vor der Saison nicht denkbar gewesen, da man sich nur mit Wojtek Lipinski verstärkt und das Team damit komplett unverändert zur Brandenburgliga-Saison blieb. Wir freuen uns auf die kommende Saison, denn die Oberliga Ostsee-Spree gewinnt jedes Jahr an Attraktivität. Vom Niveau her ist die Liga mittlerweile mit der früheren Regionalliga Nord-Ost zu vergleichen. Jedes Spiel ist wie ein kleines Finale – und gerade das macht den Handball so spannend.

männlich D 2002 /2003



2. Männer 2002/2003



Axel Krause

Auf der Mitgliederversammlung unseres Vereins im Februar wurdest Du ja im Amt bestätigt und gehst somit in Deine zweite Amtszeit als Vorsitzender unseres Vereins. Welche Schwerpunkte hast Du Dir für diese Periode gesetzt?

Zunächst möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich noch einmal für das Vertrauen, das mir die Mitgliederversammlung entgegen gebracht hat, bedanken. Das Jahr vor der Mitgliederversammlung war ja sehr turbulent. In diesem Jahr wurden bereits die Weichen für die kommende Zeit gestellt. Mir geht es darum, dass wir den eingeschlagenen Weg fortsetzen. Das betrifft in erster Linie die Entwicklung des Nachwuchsreiches. Ein Vorstand kann meines Erachtens nur vernünftige Rahmenbedingungen schaffen, dass die Mitglieder ihrer Lieblingsbeschäftigung nachgehen können. Dass der Begriff „Vernünftige Rahmenbedingungen“ bei über 200 Mitgliedern sehr weit ausgelegt werden kann und auch wird, ist wohl für Jeden verständlich. Viel wichtiger ist die tägliche Arbeit der Trainer, Übungsleiter, Schiedsrichter und alle die sich ehrenamtlich im Verein engagieren, dass der Trainings- und Wettkampfbetrieb aufrecht erhalten werden kann, da ist meine Rolle eher gering. Für mich ist in der Zukunft sehr wichtig, dass man in allen Bereichen miteinander kommuniziert. Das bedeutet insbesondere, dass man nicht übereinander, sondern miteinander spricht. Nur so wird der Verein langfristig bestehen und sich weiterentwickeln.

Frank, Du bildest ja gemeinsam mit Frank Seiler den Geschäftsführenden Vorstand. Welche Aufgabenverteilung gibt es zwischen Euch und wen habt Ihr noch in den erweiterten Vorstand nach der Mitgliederversammlung berufen?

Frank und ich sind Teamplayer. Wir wollen die Aufgaben gemeinsam angehen. Eine strikte Aufgabenverteilung wird es nicht geben. Frank Seiler wird sich aus seiner sportlichen Erfahrung heraus intensiver um die sportlichen Belan-

ge kümmern. Ich kümmere mich mehr um den administrativen Teil. Grundsätzlich geht es bei einem 2-Mann-Vorstand nur, wenn man alle Aufgaben gemeinsam anpackt.

Dies wollen wir in der kommenden Wahlperiode gemeinsam mit Petra Hill, Peter Höhne und Jörg Mühling tun. Zum erweiterten Vorstand zählt auch der neue Nachwuchskoordinator Florian Franz, der ein Mitspracherecht bei allen Nachwuchsangelegenheiten hat.

Frank und ich würden uns freuen, wenn wir weitere tatkräftige Unterstützung bekommen. Wer uns unterstützen möchte, der kann sich gern an Frank oder mich wenden.

Wie interpretierst Du die gerade zu Ende gehende Saison unserer Sportlerinnen und Sportler aus Deiner Sicht?

Die Saisonvorbereitung hat bereits gezeigt, dass die Saison gerade im Seniorenbereich nicht einfach wird. Mit dem Weggang von Marcel Wiesner war eine kontinuierliche Saisonvorbereitung der 1. Frauenmannschaft nicht möglich. Wir konnten nur kurzfristig entscheiden, ob eine Frauenmannschaft in der Oberliga Ostsee-Spree starten wird. Mein Dank gilt hier insbesondere Steffen Scherping, der sich bereit erklärt hatte, die Saisonvorbereitung der 1. Frauenmannschaft durchzuführen. Es war frühzeitig abzusehen, dass es für die 1. Frauenmannschaft schwer wird, das Ziel Klassenerhalt, zu erreichen. Dagegen hat sich die 2. Frauenmannschaft in der Brandenburgliga gut verkauft und weiterentwickelt.

Der männliche Seniorenbereich hat die Saisonziele erreicht. Seit letzter Woche ist klar, dass die 1. Männermannschaft den Klassenerhalt geschafft hat. Gleichzeitig wurde unsere neu formierte 2. Männermannschaft Kreismeister und Kreispokalsieger und hat damit den Aufstieg in die Landesliga erreicht. Dazu von mir noch mal herzlichen Glückwunsch.

Im Nachwuchsbereich war die vorrangigste Aufgabe den weiblichen und den männlichen Bereich zusammenzuführen. Es wurde die Funktion eines gemeinsamen Koordinators für den

Nachwuchs geschaffen. Gunter Mart hat hier eine herausragende Arbeit geleistet. Dafür noch mal herzlichen Dank, Gunter! Diese Entwicklung müssen wir fortsetzen, weil es dazu keine Alternative gibt.

Man kann natürlich nicht nur zurückschauen, sondern muss daraus auch Rückschlüsse und Konzepte für die zukünftige Entwicklung des SV 63 ziehen. Gibt es beim SV 63 einen langfristigen Masterplan oder schaut man von Spielzeit zu Spielzeit?

Unser Ziel ist es langfristig zu planen. Das geht aber meines Erachtens nur über die Gesamtausrichtung des Vereins und betrifft eher die Entwicklung als Ausbildungsverein in den Nachwuchsmannschaften. In den Seniorenmannschaften ist wohl eine Planung über zwei Spielzeiten angemessen. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass Spielerinnen und Spieler auf Grund von Studienbeginn, beruflichen Veränderungen und persönlichen Gründen, Brandenburg verlassen und damit auch dem Verein nicht mehr zur Verfügung stehen. Neben den sportlichen und persönlichen Gründen steht auch die finanzielle Ausstattung einer langfristigen Planung entgegen. Aus diesem Grunde betrachte ich einen Planungszeitraum von zwei Jahren als realistisch. Nachhaltigkeit muss dabei im Vordergrund stehen.

Wenn man über Konzepte und die Zukunft spricht, kommt man nicht umhin, sich auch über die demografische Entwicklung in unserer Region Gedanken zu machen. Studien zu folge, schrumpft die Bevölkerung unserer Stadt bis 2030 um bis zu 8% und gleichzeitig werden unsere Bewohner immer älter. Gibt es hierzu Denksätze, um beispielsweise den fehlenden Nachwuchs anderweitig auszugleichen, beispielsweise spezielle Integrations-Angebote für Flüchtlinge und Migranten?

Wir können uns als Verein der aktuellen Entwicklung nicht verschließen. Nachwuchs zu ge-

winnen wird von Jahr zu Jahr immer schwerer. Die knapp 100 anderen Sportvereine der Stadt stehen vor dem gleichen Problem. Wir müssen realistisch an diese komplizierte Situation herangehen. Was können wir absichern? Haben wir die entsprechenden Kapazitäten? Insgesamt muss ein Umdenken in dieser Frage erfolgen. Wir können zum Beispiel seit einem Jahr unsere freie Stelle des FSJler (Freiwilliges soziales Jahr) nicht mehr besetzen, weil keine Bewerber für diese Stellen vorhanden sind. Welcher Ehrenamtliche hat denn die Zeit, vormittags oder am frühen Nachmittag, in die Schulen zu gehen und für unseren Sport zu werben? In Planung ist ein Gespräch des Vorstandes mit den Übungsleitern zu dieser Problematik, weil wir dieses nur gemeinsam bewältigen können.

Wir haben auch auf Veranstaltungen des Stadt-sportbundes und der Stadt Brandenburg an der Havel erklärt, dass wir bereit sind, Flüchtlinge im Verein zu integrieren. Hier bedarf es jedoch einer engeren Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Trägergesellschaften. Bisher waren diese mit der Aufnahme sicherlich überfordert. Jetzt, da die Aufnahmezahlen rückläufig sind, können diese sich auch anderen Aufgaben, wie z.B. Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen im Sinne der Integration, beschäftigen.

Letztendlich würde ich mich freuen, wenn wir es in den nächsten Jahren schaffen, neben der bestehenden Alte- Herren- Fußballmannschaft auch eine Alte- Herren- Handballmannschaft aufzubauen. Weil, das hat in meine Augen, auch etwas mit Vereinstradition zu tun.

Abschließend wünsche ich allen Vereinsmitgliedern, Förderern, Sponsoren und Freunden des Handballsports einen vergnüglichen Saisonabschluss und eine schöne Saisonabschlussfeier.

Frank ich danke Dir für Deine Zeit, Rede und Antwort zu stehen und wünsche Dir auch im Namen unserer Mitglieder immer ein glückliches Händchen bei der Leitung unseres Vereins und hoffe auf viele sportliche Erfolge weiterhin.

Unsere weiblich DI in der Kreisliga



stehend von links: Josephina Richter, Alicia Fuchs, Hannah Miethig, Lucy Fochtmann, Klara Heinecke, Tracy Jöchen, Josephine Miethig, Patrice-Marie Perli, Amely Ahlert, Annika Schünemann, Vanessa Pege
hockend/sitzend von links: Anna Kalbe, Katharina Dörner (Trainerin), Alexandra Pelz
es fehlt: Alien Loskam (Co- Trainerin)



Lust auf hier. Lust auf Brandenburg an der Havel.

Stadtwerke Brandenburg an der Havel

Packhofstraße 31

14776 Brandenburg an der Havel

Telefon 0 33 81 / 752 – 123

Fax 0 33 81 / 752 – 318

www.stwb.de

 **StWB**
Lust auf hier

Aktuelles von unserem männlichen Nachwuchs

Männliche B-Jugend – Kreisliga Abschlusstabelle

Pl.	Mannschaft	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West	24:0
2	Märkischer BSV Belzig	19:5
3	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	15:9
4	HV Luckenwalde 09	11:13
5	1. VfL Potsdam II	11:13
6	SSV Falkensee	4:20
7	SV Blau-Weiß Dahlewitz	0:24



Männliche C-Jugend I + II – Kreisliga - Meisterrunde - Abschlusstabelle

Pl.	Mannschaft	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West	12:0
2	1. VfL Potsdam II	10:2
3	Ludwigsfelder HC	6:6
4	1. VfL Potsdam III	4:8
5	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	4:8
6	SV 63 Brandenburg-West II	4:8
7	HV GW Werder e.V.	2:10



Männliche D-Jugend – Kreisliga – Meisterrunde – Abschlusstabelle

Pl.	Mannschaft	Punkte
1	1. VfL Potsdam	24:0
2	SSV Falkensee	20:4
3	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	16:8
4	SV 63 Brandenburg-West	10:14
5	SV Lok Rangsdorf	6:18
6	Märkischer BSV Belzig	6:18
7	MTV Wünsdorf 1910	2:22



Männliche E-Jugend – Kreisliga Abschlusstabelle

Pl.	Mannschaft	Punkte
1	SSV Falkensee	47:1
2	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	39:9
3	MTV Wünsdorf 1910	34:14
4	SV 63 Brandenburg-West	28:20
5	SV Blau-Weiß Dahlewitz	28:20
6	SV Lok Rangsdorf	16:32
7	1. VfL Potsdam	11:37
8	Ludwigsfelder HC	9:39
9	HV GW Werder e.V.	4:44



Aktuelles von unserem weiblichen Nachwuchs

Weibliche C-Jugend – Kreisliga Abschlusstabelle

Pl.	Mannschaft	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West	24:0
2	SV Lok Rangsdorf	18:6
3	HSV Falkensee 04 II	16:8
4	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	14:10
5	HSC Potsdam	8:16
6	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	4:20
7	HV Luckenwalde 09	0:24



Weibliche E-Jugend – Kreisliga Abschlusstabelle

Pl.	Mannschaft	Punkte
1	SV Lok Rangsdorf	43:5
2	HSV Falkensee 04	39:9
3	SV 63 Brandenburg-West	30:18
4	Märkischer BSV Belzig	22:26
5	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	15:33
6	HSC Potsdam	15:33
7	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	4:44



weiter Vorstellung weiblich DI und DII

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf	20	20	0	0	651:112	+539	40:0
2	HSV Falkensee 04	20	18	0	2	584:193	+391	36:4
3	HSC Potsdam	20	16	0	4	372:268	+104	32:8
4	SV 63 Brandenburg-West	20	13	1	6	411:345	+66	27:13
5	SV 63 Brandenburg-West II	20	11	2	7	373:316	+57	24:16
6	SV Dallgow 47 e.V.	20	10	1	9	347:331	+16	21:19
7	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	20	7	0	13	237:364	-127	14:26
8	SV Blau-Weiß Dahlewitz	20	4	1	15	174:350	-176	9:31
9	SV Lok Rangsdorf	20	4	1	15	162:405	-243	9:31
10	MTV Wünsdorf 1910	20	1	2	17	154:439	-285	4:36
11	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf II	20	2	0	18	162:504	-342	4:36

WESTEND
Die kleine Kneipe am Rande der Stadt

Feiern jeglicher Art bis 50 Personen können gern
mit mir abgesprochen werden!

Kontakt: Kerstin Overhage – Tel.: 0173 / 5278765

E-Mail: exnrw1@me.com



Die 1. Frauenmannschaft sagt DANKE!

Cindy Schwirz

Am 16.04.2016 fand das allerletzte Spiel der 1. Frauenmannschaft statt. Leider ohne Erfolg. Gegen Pro Sport aus Berlin kassierte die Mannschaft eine 27:19 Niederlage. Von Beginn an kam die Mannschaft schwer ins Spiel, sodass es mit einem 10 Tore Rückstand in die Kabine ging (18:8). In der zweiten Halbzeit fand man besser ins Spiel und wollte sich nicht geschlagen geben. Doch leider reichten 30 Minuten nur aus, um ein bisschen Ergebniskosmetik zu betreiben.

Damit bleiben die Damen leider auf dem 10. Tabellenplatz (17:27 Punkte), obwohl die

Mannschaft in der Rückrunde insgesamt 11 Punkte durch starke, kämpferische und vor allem gemeinsame Leistung und gemeinsamen Zusammenhalt erspielen konnte.

Doch nun trennen sich die Wege. Trainer Papke geht zusammen mit Jennifer Bürger zum BFC Preußen, Christin Wendland macht aus privaten Gründen Düsseldorf unsicher, Chantal Gaudes und Luise Heinrich starten ins Studentenleben, Ines Kuhlmeier beendet ihre sportliche Laufbahn, Anja Ulbricht widmet ihre Zeit dem Studium in Magdeburg, Franziska Nazarek spielt in der zukünftigen Frauenmannschaft weiter, Anika Fängler geht gemeinsam mit Stefanie Glomm und Juliane

Wille zum HV GW Werder und wohin es Julia Hamann, Katarina Hill, Anna Linke und Katharina Dörner verschlägt, ist noch ungewiss.

Wir alle sagen DANKE für die tollen gemeinsamen Jahre, bei jedem Unterstützer und jedem Fan! Und wer weiß schon, wohin es uns alle irgendwann noch einmal verschlägt. Es

waren schöne, erfolgreiche, emotionale und sportlich tolle Jahre beim SV 63. Allen Mannschaften wünschen wir weiterhin viel Erfolg. Abzählbar aber Legendär verabschiedet sich die 1. Frauenmannschaft des SV63!

Ahu Ahu Ahu.

Aktuelle Tabelle 1. Frauen – Oberliga Ostsee/Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	Füchse Berlin Reinickendorf II	22	16	3	3	645:513	+132	35:9
2	BFC Preussen 1894	22	17	0	5	582:440	+142	34:10
3	SV Grün Weiß Schwerin	22	16	0	6	641:493	+148	32:12
4	VfV Spandau	22	15	1	6	594:527	+67	31:13
5	SG OSF Berlin	22	13	1	8	593:525	+68	27:17
6	Pro Sport 24	22	9	4	9	554:510	+44	22:22
7	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	22	10	0	12	555:564	-9	20:24
8	HSG Neukölln	22	8	3	11	479:501	-22	19:25
9	SG Hermsdorf-Waidmannslust	22	8	1	13	560:598	-38	17:27
10	SV 63 Brandenburg-West	22	7	3	12	558:606	-48	17:27
11	HC 52 Angermünde	22	4	0	18	478:611	-133	8:36
12	HV Luckenwalde 09	22	1	0	21	382:733	-351	2:42

1. Frauen Spielplan Oberliga Ostsee-Spree

Datum	Zeit	Heim	Gast	Tore
05.09.2015	16:00	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63 Brandenburg-West	24:14
20.09.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	BFC Preussen 1894	22:29
27.09.2015	15:30	SV Grün Weiß Schwerin	SV 63 Brandenburg-West	44:21
04.10.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Füchse Berlin Reinickendorf II	25:25
11.10.2015	15:30	SG Hermsdorf-Waidmannlust	SV 63 Brandenburg-West	30:26
18.10.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG Neukölln	23:26
01.11.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	25:31
08.11.2015	14:00	HC 52 Angermünde	SV 63 Brandenburg-West	25:31
22.11.2015	16:30	SV 63 Brandenburg-West	VfV Spandau	28:30
29.11.2015	13:30	HV Luckenwalde 09	SV 63 Brandenburg-West	23:31
06.12.2015	17:00	SV 63 Brandenburg-West	Pro Sport 24	23:23
13.12.2015	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	30:25
16.01.2016	16:00	BFC Preussen 1894	SV 63 Brandenburg-West	29:17
24.01.2016	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SV Grün Weiß Schwerin	26:25
31.01.2016	16:00	Füchse Berlin Reinickendorf II	SV 63 Brandenburg-West	36:26
21.02.2016	16:00	SV 63 Brandenburg-West	SG Hermsdorf-Waidmannlust	30:30
27.02.2016	18:00	HSG Neukölln	SV 63 Brandenburg-West	27:21
05.03.2016	20:00	SG OSC-Schöneberg-Friedenau	SV 63 Brandenburg-West	32:28
13.03.2016	17:00	SV 63 Brandenburg-West	HC 52 Angermünde	30:22
02.04.2016	17:00	VfV Spandau	SV 63 Brandenburg-West	25:28
09.04.2016	16:00	SV 63 Brandenburg-West	HV Luckenwalde 09	34:18
16.04.2016	16:00	Pro Sport 24	SV 63 Brandenburg-West	27:19

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

1. Frauen Oberliga Ostsee-Spree

Axel Krause

Nun liegt der letzte Spieltag in der Oberliga Ostsee-Spree der Frauen schon wieder einige Wochen zurück und es ist an der Zeit, noch einmal Resümee zu ziehen. Es war, aus Sicht des SV 63, eine Saison mit vielen überraschenden Wendungen und voller Unwägbarkeiten. Es war wie der Kampf gegen den Krebs, den der Patient verloren hat, weil er aufgehört hat zu kämpfen und an sich zu glauben. Und am Ende dieses Todes auf Raten, standen viele, die sich jahrelang für das Projekt leistungsorientierter Frauenhandball in Brandenburg in den vergangenen Jahren stark gemacht hatten, vor dem Grab und erwiesen dem Dahingeschiedenen die letzte Ehre. Es war schon ein komisches Gefühl, was sich nach dem letzten Heimspieltag in den Köpfen breitmachte. Es war eine Mischung aus Wut, über Trauer, bis hin zu Stolz. Ich war wütend, da wir aus meiner Sicht viel zu leichtfertig mit den vorhandenen Möglichkeiten und Ressourcen umgegangen sind, hier in Brandenburg an der Havel langfristig leistungsorientierten Frauenhandball zu etablieren. Traurig stimmten mich, die vielen verpassten Chancen, aber auch die vielen Tränen die vergessen wurden, als es galt Abschied zu nehmen und zu realisieren, dass damit vorerst ein Stück Brandenburger Handballgeschichte zu Ende geht. Doch am Schluss meiner Gedanken überwog in mir ein Gefühl des Stolzes. Ich bin stolz auf dieses Team, das in den letzten Jahren unserem Verein und seinen Anhängern so viel Freude und Ehre bereitet hat. Und ich bin stolz, dass ich Teil dieses Entwicklungsprozesses war und meinen Beitrag dazu leisten konnte. Und letztendlich reift in mir der Gedanke, dass jedes Ende wiederum ein Anfang ist. Es bietet auch die Chance für etwas Neues und es liegt wie immer an uns, sie zu nutzen.

Seine Chance genutzt hat auf jeden Fall unser Trainer der Saison: Uwe Papke. Er übernahm den vakanten Posten des Cheftrainers bei den Frauen erst kurz vor Saisonbeginn. Er kam mindestens zweimal pro Woche 9 Monate lang aus Berlin zum Training nach Brandenburg. Er formte aus einem Grüppchen handballverrückter Frauen, wieder eine konkurrenzfähige Mannschaft, die durchaus in der Oberliga mithalten konnte. Somit ist dann auch nicht weiter verwunderlich, dass jemand mit so viel Enthusiasmus auch Begehrlichkeiten

bei der Konkurrenz weckt. Als sein Heimatverein Preussen Berlin ihm dann das Angebot unterbreitete, das Überraschungsteam dieser Oberligasaison in der kommenden Spielzeit zu übernehmen, entschied er sich für diese sportlich reizvolle Aufgabe. Uns bleibt nur, danke zu sagen und Uwe alles Gute auf seinem weiteren Weg zu wünschen. Das mit dem verkündeten Abschied vom Trainer, sich auch das Team auflösen würde, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar. Fakt ist aber, das der Abgang von drei Lizenztrainern im weiblichen Bereich am Saisonende kaum gleichwertig zu kompensieren sein dürfte. Dies trifft uns, glaube ich, viel mehr und hat größere Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung unseres Vereins, als die viel beachtete Auflösung der ersten Frauenmannschaft!

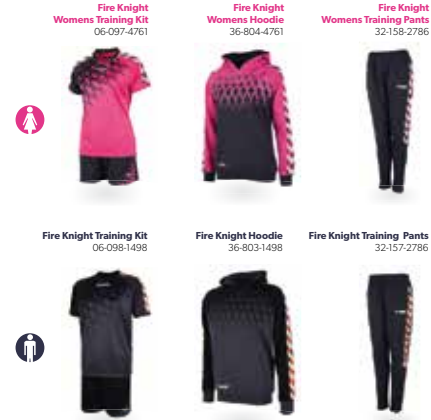
Doch wenn wir mal über unseren Tellerrand blicken, sehen wir, dass mit den Füchsen II und den Preußinnen aus Berlin zwei nicht unbedingt ganz vorn zu erwartende Teams auf den Plätzen an der Sonne eingelaufen sind. Das wiederum bedeutet aber auch, dass es nach derzeitigem Stand der Dinge keinen Aufsteiger in Liga 3 geben wird. Denn bei den Füchsen hat die erste Mannschaft in der kommenden Saison keine Lizenz für die 1. oder 2. Bundesliga beantragt und steigt somit automatisch in Liga 3 ab. Damit kann die zweite Mannschaft der Füchse Berlin natürlich nicht in die selbige aufsteigen. Preussen, als Zweitplatzierte, möchte nicht aufsteigen und der aufstiegswillige Drittplatzierte aus Schwerin darf nicht. Auch die Spandauer Frauen, die von Marcel Wiesner betreut werden, wurden vor der Saison als ein Favorit gehandelt. Dass es am Ende nur Platz 4 wurde, ist letztendlich auch ein Stück weit seinem Ex-Team zuzuschreiben. Und da schließt sich wieder der Kreis. Denn mit dem Auswärtssieg unserer Frauen in Spandau hatte niemand gerechnet. Zu rechnen war da schon eher mit der direkten Rückkehr der beiden Aufsteiger aus Angermünde und Luckenwalde in die Brandenburgliga.

Am Ende möchte ich noch einmal meinen Dank und meine Hochachtung gegenüber allen Spielerinnen, Trainern, Betreuern, nicht zuletzt allen Helfern und Unterstützern im Umfeld zum Ausdruck bringen. Ihr habt gemeinsam Großes vollbracht und es wird für immer als ein leuchtendes Beispiel in die Annalen unseres Vereins eingehen. Denn nur Gemeinsam sind wir stark!

Unsere weiblich DII in der Kreisliga



hintere Reihe von links: Luisa Matho, Kira Ballerstädt, Josi Fischer, Pia Wendland, Clara Rummeler, Ines Kuhlmeier (Trainerin)
 vordere Reihe von links: Emelie Brandes, Celime Kirchner, Linda Drobusch, Wenke Mühling, Lina Martin, Amelie Messer
 es fehlen: Liza Buhtz, Luise Heinrich (Co-Trainerin)



Fire Knight
 Collection
AW'15

DIESE UND VIELE WEITERE
 ARTIKEL AB SOFORT ERHÄLTlich.

open 24/7
www.hummel-store-berlin.de



Unsere 2.Frauen und die Brandenburgliga

Ron Jura

Am 24. März bestritt die 2. Frauenmannschaft des SV 63 Brandenburg West das letzte Saisonspiel in der Brandenburgliga vor heimischer Kulisse. Gegner war der Viertplatzierte, der HV Grün-Weiß Werder. Die Truppe von den Trainern Bermig und Jura war sehr konzentriert und startete gut in die Partie. Durch Einhaltung taktischer Vorgaben und einer tollen Mannschaftsleistung sahen die Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel, bei dem sich keine der Mannschaften absetzen konnte. Leider sollte es nicht so weitergeführt werden. Die Bemühungen waren hoch aber die Brandenburger Damen hatten mit dem Pech



und den Kräften zu kämpfen. Am Ende konnte sich Werder mit einem 33:25 Sieg durchsetzen.



Das Team und die Trainer Jens Bermig, Ron Jura und „Franzi“ Lange möchten sich ganz herzlich bei den Zuschauern bedanken, die uns durch die erste Saison in der Brandenburgliga begleitet haben und uns tatkräftig unterstützt haben. Wir wünschen Juliette Tausch alles Gute in ihrem neuen Verein und freuen uns, dass Madelaine Fontaine als unsere Physiotherapeutin weiterhin an unserer Seite bleibt. Nach einer 5-wöchigen Pause startet das Team in die Vorbereitung und möchte in der nächsten Saison einige Siege mehr für Brandenburg einholen.

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	HSG Fredersdorf/ Petershagen	22	20	0	2	621:437	+184	40:4
2	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	22	16	3	3	585:445	+140	35:9
3	HV GW Werder e.V.	22	15	3	4	591:506	+85	33:11
4	MTV 1860 Altlandsberg II	22	15	1	6	622:493	+129	31:13
5	VfB Doberlug-Kirchhain	22	14	2	6	551:502	+49	30:14
6	SV Lok Rangsdorf	22	11	4	7	512:477	+35	26:18
7	HSV Falkensee 04	22	7	5	10	516:509	+7	19:25
8	TSV Germania Massen	22	7	2	13	513:537	-24	16:28
9	SV 63 Brandenburg-West II	22	7	1	14	564:634	-70	15:29
10	TSG Liebenwalde	22	5	1	16	461:529	-68	11:33
11	HV Calau	22	3	2	17	490:605	-115	8:36
12	HSV Wildau 1950	22	0	0	22	346:698	-352	0:44

Unsere 2. Männer und die Kreisliga

Das letzte Spiel: SV 63 II - HV Luckenwalde 09 II 53:16
Damit Kreismeister und Aufsteiger in die Landesliga.

Platz	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	SV 63 Brandenburg-West II	14	13	0	1	443:278	+165	26:2
2	HSG RSV Teltow/ Ruhlsdorf III	14	12	0	2	393:263	+130	24:4
3	SV Blau-Weiß Dahlewitz II	14	9	1	4	365:334	+31	19:9
4	Ludwigsfelder HC II	14	7	1	6	314:304	+10	15:13
5	SSV Falkensee III	14	6	1	7	333:318	+15	13:15
6	SV Motor Babelsberg II	14	4	0	10	277:353	-76	8:20
7	MTV Wünsdorf 1910 II	14	2	0	12	225:376	-151	4:24
8	HV Luckenwalde 09 II	14	1	1	12	203:327	-124	3:25



Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:

BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Sponsor des heutigen Spieltages:

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Außerdem gibt es an den Wochenenden, wo sowohl die 1.Frauen und die 1.Männer ein Heimspiel haben, ein zusätzliches Halbzeitgewinnspiel bei den 1.Frauen. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

VB *Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH*
Durch und durch Brandenburg.

www.vbbr.de



Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des letzten Spiels der 1. Männer gegen den Bad Doberaner SV 90 wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – BRB- Thermotech – durchgeführt. Hier das Gewinnerbild



Auch beim letzten Doppelspieltag fand im Spiel unserer 1.Frauen gegen den HV Luckenwalde 09 in der Halbzeitpause die Tombola mit Preisen des Sponsors – BRB- Thermotech – statt. Hier das Gewinnerbild



Zeit für Gesundheit!

Vitalis
BRANDENBURG

KLINIK FÜR AMBULANTE
REHABILITATION, PRÄVENTION,
GESUNDHEITSSPORT

Kirchhofstraße 3-7 / www.vitalis-brandenburg.de



Unsere Minis (Termine)

trainieren am 22.5., 29.5., 5.6., 12.6., 19.6. und 26.6. immer um 10 Uhr in der Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 41.

Wir freuen uns auch Ihr Kind beim Training begrüßen zu können.

Nachwuchskordinator:
Gunter Mart - Tel. 0174-9871436

Weitere Informationen zu gegebener Zeit unter: www.sv63.de



Impressum:

Herausgeber:
SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbmsv63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:
Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:
Katharina Dörner, Axel Krause,
Guido Henning u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
stefan.wolfram@bmw-ludwig.de

Stammhaus in:

14776 Brandenburg an der Havel
Kurstraße 64

Tel. (0 33 81) 25 25 0

www.bestattungendieckmann.de

 **DIECKMANN**
BESTATTUNGEN

Seit 1872 Brandenburger Bestattungstradition



Sie haben es in der Hand, spielen Sie nicht auf Zeit!
Wir beraten Sie zur Bestattungsvorsorge.

Weitere Geschäftsstellen in:

14770 Brandenburg, Am Marienberg 1
14550 Groß Kreuz, Potsdamer Str. 73
14797 Kloster Lehnin, Marktplatz 8
14793 Ziesar, Breiter Weg 6

Telefon:

(0 33 81) 30 10 53
(0 33 207) 31 500
(0 33 82) 700 389
(0 33 830) 60 334



Mitglied in der
Bestatterinnung
von Berlin und
Brandenburg e.V.

